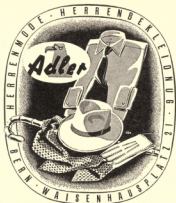


CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



**Wein
Bier
Kolonialwaren**

Hauslieferung

Gewerbestr. 14 Tel. 37854

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 31211

● empfiehlt sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren



Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18



Telephon 2 1823

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

Restaurant Apollo

Länggahstrasse 85
Telephon 2 3287

Familie K. Blaser

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Zähringerstr. 59 P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 41 11 72

Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 41 09 39

Platzwart: Hf Maz, Bümpliz
 Fellerstrasse 40 P. Tel. 66 61 47

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Spielkommission

Spiko-Präsident: Brunner Hans, Liebefeld
 Heststrasse 47 P. Tel. 63 08 12

1. Sekretär: Moser Willi
 Länggassstrasse 44 Tel. 2 30 82

2. Sekretär: Muri Hans,
 Hochfeldstrasse 10 Tel. 3 85 15

Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastr. 86
 Tel. P. 41 79 70 G. 61 45 86

Junioren-Obmann: Graf Walter,
 Waldheimstr. 33 P. Tel. 2 30 79

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Familienabend

Samstag, den 11. November, um 20.15 Uhr

Der bestbekannte Bernerconférencier Fritz Hofmann wird ein internationales Programm konferieren, das alle in beste Stimmung versetzen wird. Zum Abschluss des Abends wird getanzt bis morgens früh. Wie immer findet der Anlass im grossen Saal des Restaurants «Schweizerbund» statt.

Eintrittspreise: Pro Person Fr. 4.60, Mitglieder Fr. 2.30.

Beginn des Vorverkaufes wird am schwarzen Brett im Clublokal angeschlagen. Gleichzeitig wird das Programm bekannt gegeben. Der Aufwand ist sehr gross und wir erwarten einen vollbesetzten Saal.

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
 Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02

Wettspielkommentare

Am Sonntag 11. Juni ging das für den FC. Langnau «lebenswichtige» Spiel gegen unsere Erste in Szene. Erstmals spielte wieder Mario mit, was bewies, dass keine Punkte verschenkt werden. Nach gegenseitigem Abtasten übernahm Länggasse resolut das Szepter in die Hand und aus der Ueberlegenheit fiel auch der verdiente Führungstreffer ... von Mario. Etwas überraschend fiel der Ausgleich und ein unverständlicher Penaltyentscheid brachte die Gäste sogar in Führung. Wieder einmal mehr liess sich unsere Elf dadurch entmutigen und überliess das Spieldiktat Langnau. Mit dem Schlussresultat von 3 : 5 ist Langnau gerettet, doch stehen sie bestimmt vor schweren Aufgaben durch die Doppelspurigkeit Fussball—Eishockey.

Das letzte Heimspiel mussten wir ausgerechnet gegen den Erzrivalen Helvetia austragen. Die Gäste brauchten unbedingt einen Sieg, um sich die Chance eines Entscheidungsspiels gegen Interlaken zu bewahren, was für sie vielleicht die Rettung der Ligazugehörigkeit bedeutet hätte.

Das vor einer anscheinlichen Zuschauerzahl um 16.30 Uhr beginnende Spiel profitierte vom Abbruch des Entscheidungsspiels Schaffhausen—Bellinzona. Jedenfalls verzeichneten wir für uns einen Besucherrekord der Saison. Unter der kundigen Leitung eines Nationalliga-Schiedsrichters aus Neuenburg begann sofort ein lebhaftes Spiel mit leichter Ueberlegenheit der rotweissen. Nach 20 Minuten erzielten sie den Führungstreffer durch Rieder, der einen Corner von rechts mit sehr schönem Kopfstoss verwandelte. Dies gab dem Gegner mächtig Auftrieb und unsere Hintermannschaft musste schwer schuften. Der Vorsprung dauerte nur 5 Minuten. «Mäsu» glich mit einer herrlichen Direktabnahme ins Lattenkreuz aus und nachdem beidseitig mehrere Chancen ausgelassen wurden, ging es mit dem Unentschieden in die Pause.

Nach dem Tee zwang die grosse Hitze in unseren Reihen zu Umstellungen, was sich in der Folge vorteilhaft auswirkte. Bei einem Durchbruch von Ruedy Schär wurde er von hinten gelegt, was zu einem diskussionslosen Penalty führte. Der unberechtigte heftige Protest von Helvetia und dessen Anhänger nützte nichts. Der Helv-Goali warf sich zu früh und hielt den von Paul Rähm geschossenen Penalty. Ruhig wie immer setzte Pole ein zweites Mal an und versenkte den Ball unhaltbar ins Netz. Helvetia war der Nervenbelastung nicht mehr gewachsen und die Tore fielen nun wie reife Früchte. Eine Flanke von Willy Diener versenkte Ruedy mit schönem Kopfstoss zum 3 : 1, worauf Helvetia durch Grünig

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

noch einmal aufschloss. Die nun sehr offensive Spielart der Gegner nützte unser Sturm geschickt aus. Zuerst Werner Schär, dann Willy Weber gleich zweimal und zum Schlussresultat von 7 : 2 reihte sich auch noch Willy Diener in die Torschützenliste ein. *H. H.*

Leider wirbelte dieser Match vor und nach dem Spiel unnötig viel Staub auf. Wir begnügen uns damit, den Kommentar vom «Berner Tagblatt» Nr. 167 vom 20. Juni 1961 wörtlich wiederzugeben:

Dank dem FC. Länggasse

bg. So bitter die Relegation für Helvetia, den früher in der zweitobersten Spielklasse angehörenden Klub ist, verschafft der Erfolg von Länggasse den sauber denkenden Sportfreunden in einer Beziehung Genug-tuung. Während Wochen kursierte eine Fülle von Gerüchten, die darin gipfelten, die stadthernischen Vereine dieser Zweitliga-Gruppe würden Helvetia in der Endphase interessehalber Punkte «verschenken». Läng-gasse hat mit einer Sonderleistung der sportlichen Fairness einen grossen Dienst erwiesen; hierfür sei dem Quartierklub gedankt. Dem oft vom Pech verfolgten Helvetia wünschen wir, dass es den Kopf nicht hängen lässt, sondern sich jetzt erst recht an einen auf die Zukunft gerichteten Aufbau macht, der vielleicht (nach vielen Mühen allerdings) an die erfolgreiche Vergangenheit anzuknüpfen vermag.

Wie die Presse in diesem Bericht, wollen auch wir einen Punkt unter alles machen und hoffen, dass solche Sachen nicht mehr vorkommen.

Hauptversammlung vom 30. Juni 1961 im Clublokal

Die Rekordbeteiligung der Jubiläumshauptversammlung 1960 wurde dieses Jahr noch übertroffen! So etwas glaubten nicht einmal die grössten Optimisten. Allen die teilgenommen oder sich entschuldigt haben dankt der gesamte Vorstand für das bekundete Interesse. Sämtliche Berichte wurden mit Applaus genehmigt. Der Kassier empfahl Einschaltung der Bremse im Ausgabenkonto, da wir einem Lottofreien Jahr entgegensehen. Eine rasche Begleichung der Mitgliederbeiträge wird über alles hinweg-helfen. Sämtliche Geschäfte konnten flott erledigt werden. Den scheidenden Werner Mösch und Robert Mischler wurde der gebührende Dank abgestattet. Beide bleiben in «greifbarer Nähe», so quasi wie der Ersatz-

Alfred Kormann + Söhne

Elektrische

Genossenweg 22
Telefon 2 47 68



Licht-
Motoren-
Sonnerie-
und
Telefonanlagen

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfehlte sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfehlte sich bestens



FG. Mitglieder 5 % Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—, Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 595.—, Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190X90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomanen und Couchumbauten

Länggasse 12, Tel. 2 60 39

BETTWAREN

Müller

G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern
Pappelweg 1
Telephon 42 26 23

San. Anlagen, Zentralheizungen, Bauspenglerei

Piktetstelle Länggasse Tel. 3 40 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Spezial-Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)

Herrensalon Cesare Manea

Länggasse 34

elektrische
Rasierapparate

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Erstklassiger Kaffee

Sie+Er

J. Lipp-Gutli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 30

spieler in einer Mannschaft. Die Wahlen verliefen bis auf einen einzigen Punkt reibungslos. Nachdem dieses Hindernis mit Mühe genommen werden konnte (es musste zweimal abgestimmt werden), kann sich der neue Vorstand für die Saison 1961/62 wie folgt vorstellen: Ehrenpräsident: Hermann Sollberger; Präsident: René Eichenberger; Sekretär: Max Wolfsberger; Kassier: Hans Suter; Platzkassiere: Fritz Balsiger, Hans Fankhauser und Ernst Schneider, alle bisher. Platzwart: Max Iff, neu, unter kundiger Einführung von Routinier Robert Mischler.

Spielkommissionspräsident: Hans Brunner, neu (mit Genugtuung konnte bekannt gegeben werden, dass Hans Brunner im Notfall auf Mithilfe von Werner Mösch und Ernst Läufer zählen kann). Spikosekretäre: 1. Willy Moser, 2. Hans Muri. Juniorenobmann: Walter Graf; Juniorentrainer: Helmuth Fretz und Ernst Läufer; Juniorenbegleiter: Eduard Schaller und Kurt Mürger, alle bisher. Platzkommission: Arnold Tschanz, neu. Kassarevisoren: Arnold Tschanz, bisher, Paul Guggisberg, neu. Kluborgan: René Eichenberger, bisher. Seniorenobmann: Franz Kalt, bisher. Captains: 1. Mannschaft: Angelo Begni, bisher; 2. Mannschaft: Rolf Moser, neu; 3. Mannschaft und Junioren: diese Wahl wird den verantwortlichen Kommissionen überlassen. Als Trainer konnte für ein weiteres Jahr Hermann Hofer verpflichtet werden, der von der ersten Mannschaft einen sehr schönen Wandteller zur Erinnerung entgegennehmen durfte. Diese Sympathiekundgebung der ersten Mannschaft stellt ihm das beste Zeugnis aus. Der Präsident hatte die Ehre, zwei verdiente Aktivspieler zu Freimitgliedern zu ernennen. Felix Freiburghaus und Ernst Läufer ernteten den verdienten Applaus und kamen mit kleiner Verspätung in den Besitz der dafür bestimmten Wandteller. Wir gratulieren herzlich.

Der «dritte Teil» wurde nicht nur zum diskutieren verwendet, sondern auch zum gemütlichen Zusammensein und schlussendlich reichte sich jedermann kameradschaftlich die Hand. So soll es immer sein und bleiben; unter Sportlern das höchste Gebot.

Mit sieben Mannschaften steigen wir in die neue Saison. Wir wünschen allen Spielern viel Glück und vor allem eine unfallfreie Saison 1961/62.

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Junioren-Ecke

Schon stehen wir vor der neuen Saison. Alle freuen sich auf unseren lieben Fussballsport. Die Ferien sind vorbei, und ich hoffe, dass sich alle unsere Junioren gut erholt haben, und wieder für grosse Taten fähig sind.

Für die neue Saison wünsche ich allen unseren Mannschaften viele Erfolge. Aber denkt daran, dass nur durch Kameradschaft, Disziplin und guter Wille Erfolge eintreffen. Und wenn ihr euch alle bei jeder Gelegenheit anständig aufführt, so erweist ihr dem Namen unsers Fussballklubs grosse Dienste.

Durch den grossen Zuwachs in unserer Juniorenabteilung haben wir uns entschlossen, trotz Platzschwierigkeiten, eine zweite A-Mannschaft zu melden, so dass wir für die Saison 1961/62 vier Juniorenmannschaften im Feuer haben. Wir wollen damit allen Junioren ermöglichen, spielen zu können. Wir erwarten aber, dass sich alle Spieler durch fleissigen Trainingsbesuch und flotten Einsatz dafür bedanken.

Bei den Schülern ist nun auch der Jahrgang 1949 spielberechtigt. Wir wünschen allen neuen Spielern viel Freude im Spiel und Training.

Alle im Vorunterrichtsalter stehenden Junioren sind verpflichtet, die Grundsicherprüfung in unserem Verein zu bestehen. Es betrifft dies die Jahrgänge 1942 bis 1945. Ich bitte daher alle, den Aufgeboten unseres Vorunterrichtsleiters H. Hofer Folge zu leisten. Auch die Wahlfachprüfungen sollten noch vermehrt bestritten werden. Ich danke allen dafür.

W. Graf.

Der Kassier dankt . . .

allen Mitgliedern, die seinem ersten Aufruf Folge geleistet haben und ihm dadurch viel Mühe und Arbeit abgenommen haben. Liebe Mitglieder, helft mir durch möglichst baldige Begleichung des Mitgliederbeitrages das Lottofreie Jahr finanziell erträglich zu gestalten. Herzlichen Dank für das Verständnis.

An die Ehren-, Veteranen- und Freimitglieder

Die zugestellte neue Mitgliederkarte ist Euch bestimmt durch die verbesserte Aufmachung aufgefallen. Damit bezwecken wir nicht nur eine Vereinfachung, sondern eine etwas persönlichere Gestaltung des Ausweises für beitragsfreie Mitglieder. Eine Seite davon wurde nicht bedruckt, um Platz für eine Passfoto zu haben. Der neue Ausweis ist als Dauerkarte bestimmt. Wird diese mit den Jahren unansehnlich oder sollte Dir das Missgeschick passieren, sie einmal nicht mehr zu finden, dann teile dies ruhig dem Kassier mit, er stellt Dir gerne eine neue aus.

Wir hoffen mit dieser neuen Regelung allen gedient zu haben und freuen uns, Euch recht oft in unserem Kreise begrüssen zu können.

Der Kassier: *Hans Suter.*

Aus der FCL-Familie

Unser Freimitglied Felix Freiburghaus beklagt den Verlust seines Vaters. Wir kondolieren herzlich.

Gross ist wiederum die Anzahl Feriengrüsse, welche uns bestimmt mehr bedeuten als mancher Absender glaubt. Die damit bekundete Verbundenheit zum Klub möchten wir vorab bestens verdanken und hoffen, dass diese kleinen Sympathiekundgebungen aus aller Welt immer so rege sein werden.

Angelo Begni und Gemahlin grüssen aus Vada in Italien, welchem Land auch dieses Jahr wiederum der Sonne wegen der Vorzug gegeben wurde. Aus Milano grüsst Robert Mischler und benützt die Karte dazu, gleich den Austritt zu geben, da er mit ziemlicher Sicherheit nächste Saison bei Milano Inter stüpfen werde. (Ueber die Transfersumme konnten wir uns noch nicht einigen, weil Housi nicht ein so grosses Kässeli hat!) Willy Weber und Fr. Arm suchten ebenfalls den Süden auf und grüssen herzlich aus Igea Marina. Vom berühmten Badeort Viserba grüsst Ernst Fankhauser, und nicht ganz so weit weg, aber immer noch unter blauem Himmel grüsst Jürg Mösch aus Laveno am Lago Maggiore. Ebenfalls in der Schweiz verbrachte unser Ehrenpräsident Hermann Sollberger seine «zusätzlichen» Ferien, wo er wohl mit der Angelrute (und Regenschirm) die Fische im Greifensee umenang — jagte. Vom hohen Norden lässt es sich unser Jim nicht nehmen, von der Insel Helgoland an uns zu denken. (Ob die dort oben wohl wissen was ein «Pfiff» ist?) Noch weiter oben im Norden friert Freimitglied Hans Sieber. Da der Alkohol fast unerschwinglich teuer ist, kann er sich nur noch an der Schönheit von Kopenhagen erwärmen. Etwas später erreicht uns von der gleichen Stadt eine Karte unterzeichnet von R. und D. Eichenberger, sowie W. und M. Richner. Zur Abwechslung gehen wir wieder in die Schweiz zurück, wo vom schönen Thunersee W. Streun alle vom FC. grüssen lässt. Zum Abschluss noch einmal in den Süden. Aus Rimini grüssen unser Trainer Hermann Hofer und Familie, und als krönender Abschluss erreicht uns eine Karte aus Riccione. In angeblicher Toppform befinden sich dort Werner Hinni, Ruedi Schär und Torquato Cibolini. Die auf die Karte gezeichnete Chianti-flumele spricht Bände. Hoffentlich löscht das köstliche Nass nicht nur den Durst, sondern stärkt den Torhunger!

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Gartenstrasse 4, Telefon 3 88 34

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Wärmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

Mutationen

Eintritte Aktiv: Monnier Dieter, Mattstettenstrasse, Jegenstorf. Stooss Hugo, Ob. Aareggweg 94, Bern. Rotzetter René, Hildegardstrasse 9, Liebefeld. Gfeller Hansruedi, Ochsenbeinstrasse 8, Bern. Boteff Konstantin, Länggasstrasse 50, Bern. Vautravers Hansruedi, Gerbestrasse 15, Ostermündigen. Wyss Walter, Rodtmattstrasse 91, Bern. Caroti Graziano, Seidenweg 5, Bern.

Eintritte Passive: Schönenberger Rudolf, Kasernenstrasse 41, Bern. Dr. med. Nussbaum Walter, Zähringerstrasse 61, Bern. Klemenz Emil, Länggasstrasse 61, Bern. Colombo Pietro, Gesellschaftsstrasse 72, Bern. Marthaler Eduard, Ensingerstrasse 26, Bern.

Uebertritt Aktiv zu Passiv: Hänni Werner.

Austritte Aktive: Blaser Werner, Biel. Rieder Hans, Bern.

Austritte Passive: Künzi Hermann, Hallerstrasse 26, Bern. Gerber Ernst, Gantrischstrasse 10, Bern. Aellig Walter, Länggasstrasse 74, Bern. Aellig Heinrich, Hochfeldstrasse 29, Bern.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. Oktober 1961



**Möbelhaus
Paul Messerli
Bern**

Lorrainestrasse 8, 8a, 10
Telephon 42 11 50
Ausstellung in 6 Etagen

Gasthaus - Metzgerei Halenbrücke

Für vorzügliches
Essen und
Trinken
für Anlässe
jeder Art
und zu jeder

Gelegenheit
empfiehlt
sich
bestens
Familie
Fritz Thommen

novelty



Mäntel

ab 39. -

Anzüge

ab 89. -

Länggäßstr. 12
Stauffacherstr. 10
Belpetr. 48

bitte ausschneiden

BON

Gegen Abgabe dieses
Bons erhält jedes
F. C. Mitglied
6 % Spezialrabatt

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheker
Neubrückstrasse 73
Telephon 211 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Länggäßstr. 40, Tel. 3 56 61



Goldmedaille „HOSPES“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Peter Badertscher

Metzgerei - Wursterei

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98

empfiehlt sich bestens



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Allround Sport

Bigler-Sport

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Loeb Gebr. AG, Sportabteilung

Naturfreunde Sporthaus

Universal Sport (S.A.S.)

Vaucher, Sportgeschäft

Viktoriastrasse 86 Tel. 8 44 77

Schwanengasse 10 Tel. 3 66 77

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Spitalgasse 47 Tel. 2 73 21

Neuengasse 21 Tel. 3 26 85

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34



Med. dent. H. Beyer

prakt. Zahnarzt

Effingerstrasse 4a

Telephon 2 26 89

*Restaurant
Schweizerbund*

Säle für Sitzungen
4 Deutsche Kegelbahnen
Saal für Vereinsanlässe
1a Reichenbach-Bier

Klublokal
des FC. Länggasse
Familie Moser
Länggafstrasse 44